

## JULIUS-CLUB: Eine Leseförderaktion für Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen

Der **JULIUS-CLUB** („Jugend liest und schreibt“) ist eine niedersachsenweite Aktion zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren. Er wird seit dem Jahr 2007 von der VGH-Stiftung und der Büchereizentrale Niedersachsen koordiniert und hat sich als erfolgreiches Sommerferienprogramm für Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen etabliert. Wichtiger Kooperationspartner ist die Akademie für Leseförderung Niedersachsen.

Nachdem der **JULIUS-CLUB** in den letzten 14 Jahren über 75.000 Kinder und Jugendliche begeistert hat, soll er in den Sommerferien 2021 zum 15. Mal stattfinden. Den Mittelpunkt des **JULIUS-CLUBS** bilden die **JULIUS-CLUB** - Bücher, sie sind das zentrale Element des Clubs.

### **Literatur verbindet**

Lesen macht Spaß! Die Beschäftigung mit Medien, Sprache und (fiktiven) Inhalten soll vor allem Freude machen. Die Bibliotheken zeigen sich dabei einmal mehr als lebendige Orte der Kommunikation, Bildung und Teilhabe. Leseförderung steht im Fokus, aber auch die Vermittlung von Medienkompetenz ist eines der Ziele des Clubs.

Zunehmend findet die Vernetzung analoger und digitaler Formate und Inhalte statt, in dem die begleitenden Clubtreffen z. B. auch virtuell stattfinden, Rallies mit dem Tablet durchgeführt werden und ein Großteil der Bücher auch als E-Books angeboten werden. Alle Aktionen sind darauf ausgerichtet, die Lesekompetenz und Ausdruckfähigkeit der Kinder und Jugendlichen zu stärken und ihnen Freude an Literatur zu vermitteln.

Des Weiteren fördert der Club die Gemeinschaft und schafft verbindende Begegnungen zwischen den Teilnehmer\*innen, unabhängig derer ethnischen, sozialen oder kulturellen Hintergründe.

Die Vernetzung der teilnehmenden Bibliotheken ist erwünscht, um sich gegenseitig Impulse, Knowhow und Unterstützung zu geben. Dies geschieht hauptsächlich über den Austausch bei der offiziellen Auftaktveranstaltung und der Arbeitssitzung zum Abschluss des Clubs, aber auch durch eine zentral geführte Mailingliste und ein Wiki als Arbeitsinstrument. Zunehmend werden gemeinsam gestaltete **JULIUS-CLUB**-Aktionen durchgeführt, was ebenfalls der Vernetzung der Bibliotheken dient.

### **Bibliotheken als Leseförderer und Bildungspartner**

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist es, die Rolle der teilnehmenden Öffentlichen Bibliotheken als zentrale und aktive Einrichtungen der Leseförderung in ihrer Kommune zu stärken. Ebenso wird der Kontakt zwischen den Bibliotheken und örtlichen Schulen durch den **JULIUS-CLUB** ausgebaut und somit Öffentliche Bibliotheken als wichtiger Bildungspartner wahrgenommen. So wird u. a. angestrebt, die außerschulische Leistung der Teilnehmer\*innen im schulischen Kontext anerkennen zu lassen. Zur Unterstützung im schulischen Bereich hat die Akademie für Leseförderung einen [Leitfaden für Lehrkräfte](#) erarbeitet.

## **Aktuelle und spannende Bücher „100 + X“**

Zentrales Thema sind die Medien und das Lesen. Die beteiligten Bibliotheken stellen den **JULIUS-CLUB**-Teilnehmern im Clubzeitraum eine **JULIUS-CLUB**-Liste aus 100 Titeln der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur zur Verfügung. Diese Auswahl wird von einer Fachjury, der auch Jugendliche im Zielgruppenalter angehören, getroffen. Die **JULIUS-CLUB**-Liste ist vielseitig und enthält neben leicht zu lesenden Titeln auch „Nischenliteratur“ und (neu ab 2021) fünf Sachbücher. Die Bibliotheken können durch eine Erweiterung mit aktuellen und/oder besonderen Titeln aus dem eigenen Bestand lokale Akzente setzen oder sich auf eine bestimmte Zielgruppe konzentrieren. Um die Gruppe der lesefernen Jugendlichen besser erreichen zu können, werden ab 2021 leicht zu lesende Titel als Klassensätze angeboten, die den Jugendlichen über einen längeren Zeitraum zur Verfügung stehen werden.

## **Gemeinsames Lesen und Erleben**

Der Clubgedanke ist wesentlicher Bestandteil der Sommerlese-Aktion. Er verspricht Exklusivität und gemeinsame Gruppenerlebnisse. Oberstes Prinzip: alles ist für die Clubmitglieder kostenfrei! Die Kinder und Jugendlichen werden „Clubmitglieder“ des **JULIUS-CLUBS** ihrer Stadt- oder Gemeindebibliothek und können die Bücher dort unkompliziert ausleihen. Als Belohnung für ihr Lese-Engagement erhalten alle **JULIUS-CLUB**-Mitglieder ein Diplom, wenn sie mindestens zwei der ausgewählten Titel gelesen und anschließend mit einem Bewertungsbogen beurteilt haben. Teilnehmer\*innen, die mehr als fünf Bücher gelesen und bewertet haben, erhalten ein **JULIUS**-Viellese-Diplom. Die Club-Mitglieder haben acht Wochen Zeit für das Lesen. Auftakt und Abschluss des **JULIUS-CLUBS** liegen bewusst in der Schulzeit, um möglichst viele potentielle Teilnehmer\*innen erreichen zu können.

Weitere fest verankerte Elemente des Clubs sind die Auftakt- und Abschlussparties in den Bibliotheken sowie die wöchentlich stattfindenden Clubtreffen. Die Einbindung multimedialer Inhalte und digitaler Formate machen die Treffen attraktiv, vor allem für Jungen.

Auch für Haupt-, Mittel- und Oberschüler bilden diese Angebote einen besonderen Reiz. Die **JULIUS-CLUB**-Bibliotheken regen die Kinder und Jugendlichen dazu an, sich mit den gelesenen Büchern kreativ auseinander zu setzen und in manchen Bibliotheken werden entstandene „Kreativbeiträge“ prämiert und mit einem Preis ausgezeichnet. Auch das schafft zusätzlichen Anreiz, sich einzeln oder gemeinsam kreativ mit dem Gelesenen auseinanderzusetzen.

## **Kommunikationswege**

Fester Partner ist die Akademie für Leseförderung, die mindestens zwei Fortbildungen für **JULIUS-CLUB**-Bibliotheken anbietet, die innovative Vermittlungsformen und Veranstaltungsformate zum Inhalt haben.

Den Bibliotheken stehen attraktive Werbemittel zur Verfügung und ein zentral erstellter Werbefilm. Außerdem gibt es eine eigene [Homepage](#), auf der ein Webforum und der youtube-channel eingebunden sind, einen [Blog](#) und der **JULIUS-CLUB** ist auf Facebook, instagram (#juliusclub) und anderen sozialen Plattformen mehr und mehr präsent.

Der **JULIUS-CLUB** ist ein Erfolgsmodell, das im Portfolio vieler niedersächsischer Bibliotheken fest verankert ist. Zwischen 47 bis 51 Bibliotheken nehmen jedes Jahr daran teil. Durchschnittlich werde jährlich ca. 6.000 Kinder und Jugendliche erreicht.

Der **JULIUS-CLUB** ist eine Kooperation der VGH-Stiftung und der Büchereizentrale Niedersachsen.

**VGH-Stiftung**

Schiffgraben 6-8  
30159 Hannover  
Tel.: +49(511) 36 03-412  
[www.vgh-stiftung.de](http://www.vgh-stiftung.de)

**Geschäftsführer**

Johannes Janssen

**Projektleitung**

Stefanie Thiem  
E-Mail: [stefanie.thiem@svn.de](mailto:stefanie.thiem@svn.de)

**Büchereizentrale Niedersachsen**

Lüner Weg 20  
21337 Lüneburg  
Telefon: +49(4131) 9501-0  
[www.bz-niedersachsen.de](http://www.bz-niedersachsen.de)

**Geschäftsführerin**

Angelika Brauns

**Projektorganisation**

Franziska Sievert  
E-Mail: [sievert@bz-niedersachsen.de](mailto:sievert@bz-niedersachsen.de)

Cornelia Schröter

E-Mail: [schroeter@bz-niedersachsen.de](mailto:schroeter@bz-niedersachsen.de)

Ein Projekt der:

